

Beiträge zur Buchkunde und Kulturgeschichte

Festgabe für Franz Unterkircher
zum 80. Geburtstag

Herausgegeben von Otto Mazal



AKADEMISCHE DRUCK- u. VERLAGSANSTALT
GRAZ-AUSTRIA

1984

INHALT

Tabula Gratulatoria.....	IX
Tibi tui tua de tuis (Wolfgang Milde).....	XV
Franz Unterkircher zum 80. Geburtstag am 29. September 1984 (Otto Mazal)....	XVI
Ein Dank dem Wegbereiter (Manfred Kramer).....	XXI
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur.....	XXIII
Verzeichnis der Schriften von Franz Unterkircher aus dem Zeitraum 1922–1983	XXV

FRANZ UNTERKIRCHER – AUFSÄTZE

BUCHWESEN

Handschriften und ihre Feinde	3
Original und Faksimile als bibliophile Sammelobjekte	13
Der Bibliothekar als wissenschaftlicher Bearbeiter des Buchgutes	20

LATEINISCHE PALÄOGRAPHIE UND HANDSCHRIFTENKUNDE

Drei Fragmente mit irischer und angelsächsischer Schrift in der Österreichischen Nationalbibliothek. (Abb. 1–4)	27
Die romanische Bibel von Fiecht-Georgenberg. (Abb. 5–8)	40
... recensionem non meretur (zu Codex Vindob. 4483).....	46

EINBANDKUNDE

Die karolingischen Salzburger Einbände in der Österreichischen Nationalbibliothek. (Abb. 9–15)	65
Die Grolier-Einbände der Österreichischen Nationalbibliothek. (Abb. 16–23)	78

BIBLIOTHEKS- UND WISSENSCHAFTSGESCHICHTE

Aus der alten Klosterbibliothek von Maria-Steinach. (Abb. 24, 25)	91
Eine Handschrift aus dem Besitze Jean Groliers in der Österreichischen National- bibliothek. (Abb. 26)	96
Handschriften, die wieder heimfanden. (Abb. 27)	100
Die Handschrift „Le mortifiement de vaine plaisance“ von René d’Anjou aus der ehemaligen Bibliotheca Hohendorfiana (Cod. Bodmer 144)	107
Wissenschaftspflege in Neustift seit 1850	112

BUCHMALEREI UND BUCHILLUSTRATION

Namen, die noch nicht im Thieme-Becker stehen. (Abb. 28–33)	121
---	-----

Die Buchmalerei im Wiener Exemplar der ersten deutschen Bibel von Mentelin 1466 (GW 4295), (Abb. 34, 35)	13
Ein Einblattdruck in den Manuskripten des Johannes Gielemans in der Österreichischen Nationalbibliothek. (Abb. 36)	14
Das Harrach-Missale. (Abb. 37–48)	14
Der erste illustrierte italienische Druck und eine Wiener Handschrift des gleichen Werkes (Hain 15722, Cod. Vindob. 3805). (Abb. 49–62)	15

HISTORISCHE QUELLEN

„Peregrinarius Hugonis“ vom Jahre 1342	17
Aus dem Urbar der Herrschaft Lienz vom Jahre 1583 oder Auch die „gute alte Zeit“ hatte ihre Wirtschaftssorgen	18
Aus dem Matrikelbuch der Burgpfarre	20
„Pseudo-Rainer“ und „Passauer Anonymus“	21
Hieremias Gundlach: Nova Hispaniae regnorum descriptio (Cod. 6481 der Österreichischen Nationalbibliothek). (Abb. 63–71)	21
Die Leopold-Kapelle in Gars	26

HAGIOGRAPHIE

Die „Simonis“ des Ubertinus Pusculus. (Abb. 72–74)	27
Zwei Vers-Viten des 13. Jahrhunderts (hl. Ursula und hl. Euphrosyne) in der Wiener Handschrift Cod. 488	27
Der heilige Candidus von Innichen	29
Die Kapitelüberschriften der Nikolaus-Vita in Cod. Vind. 416	29

LITURGIEGESCHICHTE

Ein Lektionar-Fragment aus Mondsee (Cod. Vindob. Ser. n. 3202). (Abb. 75–77) . .	30
Interpretatio canonis missae in codice Vindobonensi 958	31
Ein altes Missale von Lavant. (Brixen, Bibliothek des Priesterseminars, Codex E 3 Nr. 92. [Abb. 78–81])	33
Das Missale von Karnol (Bibliothek des Priesterseminars Brixen, Codex B 22 [Nr. 67]). (Abb. 82–86)	33
Verzeichnis der zitierten Handschriften, Inkunabeln und Frühdrucke.	35